

# Güstrower Stadtanzeiger



**Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow**

16. Jahrgang / Nr. 2

Februar

01. Februar 2006



Eissegeln auf dem Inselsee

Foto: Hallo Güstrow



# Ford Cup

Freitag, 10. Februar 2006  
in der Sport- & Kongresshalle  
um 18.00 Uhr

**Autohaus Mitte GmbH** AUTOHAUS  
Wolfskrögen 1 • 18273 Güstrow  
Tel. (0 38 43) 24 00-0 • Fax 24 00 25  
24-Std.-Service 0171/ 697 57 75  
[www.autohausmitte.de](http://www.autohausmitte.de)

**Teilnehmerfeld**  
u.a. VfL II, VfL A-Junioren, PSV 90,  
SV Traktor Kuhs, Laager SV 03,  
LSG Lüssow, FSV Bentwisch II ...

Ihr Fachhändler für  
  
**VOLVO**



# Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet  
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



**Objekt:** Hollstraße 3  
**Grundstücksgröße:** 314 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** 327 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 72.603,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem dreigeschossigen Wohnhaus bebaut. Es ist ein Beispiel eines traufständigen Fachwerkgebäudes des 17. Jh. Östlich an das Vorderhaus angebaut befindet sich ein zweigeschossiger massiver Seitenflügel. Von 6 WE sind gegenwärtig 3 WE vermietet.



**Objekt:** Tiefe Tal 9  
**Grundstücksgröße:** 163 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 250 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 40.000,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem dreigeschossigen Gebäude aus dem Jahre 1912 in einfacher Bau-  
meisterarchitektur mit schlichter Jugendstilfassade Ecke Tiefe Tal / Schnoienstraße bebaut.  
Das Gebäude ist leerstehend. Im Jahre 1991/1992 wurde mit Instandsetzungsarbeiten begonnen,  
die jedoch nicht zum Abschluss gebracht wurden.



**Objekt:** Lange Straße 37  
**Grundstücksgröße:** 113 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 110 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 35.000,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem kleinen zweigeschossigen Wohnhaus aus der zweiten Hälfte des 19.  
Jh. Mit einer breiten, dreiecksübergiebelten Dachgaube jüngeren Datums bebaut. Die Fassade ist  
grau verputzt, ohne besondere Gliederungselemente. Von 3 WE sind z. Z. 2 WE vermietet.

**Die Stadt Güstrow behält sich das Recht vor ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443**

## Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen  
Erscheinungsweise: monatlich  
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats  
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843/77 34 35; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber  
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister  
Markt 1, 18273 Güstrow  
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00  
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20  
Bildnachweis: S.1 Hallo Güstrow; S. 2 Stadt Güstrow; S. 11 NUP; S.14 H. Roth  
Auflage: 15 700 Exemplare  
Alle Rechte beim Herausgeber.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch.  
Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt.  
Der nächste Gesprächstermin ist am 21. Februar 2006.  
Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich außerhalb der Bürgersprechstunden im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder unter Telefon 769 101 einen Termin zu vereinbaren.

## Erschließungsanlagen in der Altstadt

### Rückblick auf das Jahr 2005

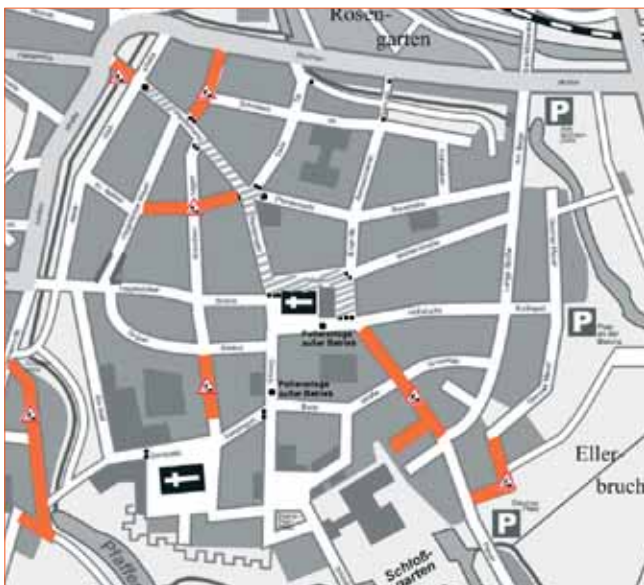
Im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Güstrow wurde im letzten Jahr mit den Sanierungen der Grepelstraße, des Schloßberges mit seiner Brücke Nr. 61, der Hollstraße, des Krönchenhagen und den Brücken Nr. 55 „Rote Brücke“ am östlichen Altstadtrand sowie Nr. 77 am Nachtigallenberg begonnen. Bis zum Jahresende konnten die Grepelstraße und die Brücke Nr. 55 „Rote Brücke“ fertiggestellt und somit wieder ihrer Nutzung übergeben werden.

Die Sanierungen der anderen Erschließungsanlagen dauern aufgrund ihres Umfangs und der Unterbrechung durch witterungsbedingte Einflüsse noch bis ins Frühjahr 2006 an.

### Ausblick auf das Jahr 2006

Auch in diesem Jahr sind umfangreiche Straßensanierungen in der Altstadt geplant, so die Schulstraße, Sandstraße, Hirtenstraße, Gleviner Straße, Wachsbleichenstraße, Gleviner Mauer (3. Bauabschnitt) und die Hansenstraße im Erweiterungsgebiet Altstadt. Des Weiteren ist geplant, die Oberfläche des Radweges Am Wall baulich so zu verbessern, dass der jährliche Unterhaltungsaufwand und die damit verbundenen Kosten eingespart werden können.

Von den Brücken in der Altstadt sind in diesem Jahr die Sanierungen der Brücke 103 Pferdemarkt und Brücke 58 Am der Schanze geplant.



Geplante Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt 2006.

In diesem und in den kommenden Stadtanzeigern möchte das Stadtentwicklungsamt Sie näher über die Sanierungsmaßnahmen 2006 informieren.

### Erschließungsmaßnahme „Radweg Am Wall“

Mit der Gestaltung der Wallanlagen wurden 1992 auch die Erschließungsanlagen Am Wall saniert. Straßenbegleitend zu der in Granitgroßpflaster befestigten Fahrbahn wurde ein Radweg in der Oberfläche als wassergebundene Decke angelegt. Dieser ist von der Fahrbahn nicht baulich getrennt. Dreizehn Jahre nach der Fertigstellung des wassergebundenen Radweges ist dessen Zustand als unbefriedigend zu bewerten. Die Nutzungsansprüche an die Verkehrsanlagen Am Wall führen zu einem immer wieder auftretenden,

unbefriedigenden Zustand des Radweges. Aufgrund witterungsbedingter Einflüsse und der Überfahmung des Radweges durch Fahrzeuge wird dieser jährlich derart in Mitleidenschaft gezogen, dass regelmäßig notwendige Instandsetzungen anfallen. Das Gefährdungspotential für die Radfahrer wird aufgrund der immer wieder auftretenden Oberflächenschäden als hoch eingestuft. Die Oberflächenentwässerung ist aufgrund der Unebenheiten nicht gewährleistet.

Um das Problem zu lösen, wurde die Möglichkeit in Betracht gezogen, den Radweg in einer anderen Befestigungsart der Oberfläche auszuführen. Dabei wurde vom Verfahren die Makadambauweise favorisiert. Diese ist nach dem Schotten Mc Adam benannt, der 1815 als Leiter des Straßenbauamtes in Bristol unter Vermischung von Schotter, Kies, Sand und Lehm die wassergebundene Deckenbauweise entwickelte. Man versteht heute allerdings bituminös gebundene nicht korngestufte Splitt-Schottergemische unter einer Makadamdecke. Das Tränkmakadamverfahren stellt dabei auf das Tränken der ausgebrachten Mineralschicht ab.

Die Naturschutzbehörde des Landkreises Güstrow hat für die geplante Maßnahme auf der Grundlage des § 27 (2) LNatG Mecklenburg-Vorpommern die Ausnahmegenehmigung für die Erneuerung des Radweges im Wurzelbereich der Lindenreihe Am Wall erteilt.

Die Ausführung ist nach Zustimmung der Bewilligung von Städtebauförderungsmitteln durch das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung M-V im Frühjahr 2006 vorgesehen.

### Erschließungsmaßnahme „Schulstraße“

Die Schulstraße erfüllt in der Altstadt von Güstrow Anliegerfunktion und verbindet den Grünen Winkel mit dem Domplatz und der Kerstingstraße. Gegenstand der Sanierungsmaßnahme ist der noch nicht sanierte 80 m lange Teil der insgesamt 110 m langen Schulstraße. Der restliche Abschnitt wurde bereits mit der Sanierung des Domplatzes fertiggestellt.

Die Sanierungsmaßnahme Schulstraße umfasst die Erneuerung der Ver- und Entsorgungssysteme wie Trinkwasser und Strom sowie der Mischwasserkanalisation, die Umverlegung der Gasleitung aufgrund zu geringer Überdeckung, den Neubau von Fahrbahn und Gehwegen einschließlich der dazugehörigen Tragschichten, die Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung.

Die Fahrbahn wird in einer konstanten Breite von 3,50 m angelegt. Das rotbunte Pflaster in der Fahrbahn kann durch seine unregelmäßigen Formate und Oberflächen nicht wiederverwendet werden. Über den Zukauf einer geeigneten Pflasterqualität wird der passeähnliche Verband des schon fertiggestellten Abschnitts aufgegriffen und fortgeführt.

Das im westlichen Gehweg verlegte Mosaikpflaster besitzt eine ausreichende Begehrbarkeit und wird daher bis zum Ende des Schulhofes weitergeführt. Ab dem Wohnhaus Nr. 10 wird der Gehweg in Anlehnung an das historische Vorbild mit rot-blau-bunten Klinkerpflaster hergestellt.

Das im östlichen Traufstreifen vor dem Haus Kerstingstraße 2 verlegte Lesesteinpflaster wird vor der Mauer weitergeführt. Der sich dann anschließende Gehweg wird ebenfalls mit rot-blau-bunten Klinker gepflastert.

Die Beleuchtung der Schulstraße erfolgt künftig über Mastaufsatzleuchten mit Ausleger.

Mit der Sanierungsmaßnahme kann im Frühjahr 2006 begonnen werden. Die dafür notwendigen Aufträge sind durch die Stadtwerke Güstrow GmbH und die BIG STÄDTEBAU M-V GmbH, als treuhänderischem Sanierungsträger der Stadt Güstrow erteilt.



### Erschließungsmaßnahme „Sandstraße/Hirtenstraße“

Die Sand- und Hirtenstraße ist ein 130 m langer leicht gekrümmter mittelalterlicher Straßenzug im westlichen Altstadtbereich. Dieser Bereich wird dreimal durchlaufend geschnitten. Vom Pferdemarkt kommend, läuft die Sandstraße in den senkrecht querenden Krönchenhagen auf. Direkt gegenüberliegend setzt sich diese Straßenachse auf rund 70 m Länge als Hirtenstraße fort. Die Hirtenstraße mündet in die bereits städtebaulich sanierte Hageböcker Mauer bzw. gradlinig in die gleichfalls schon erneuerte Kleine Wallstraße auf. Letztere wurde im Zuge der Stadterweiterung 1876 neu errichtet und durchschneidet hier den Verlauf der Stadtmauer.

Die Sanierungsmaßnahmen Sandstraße und Hirtenstraße werden als gemeinsames Vorhaben durchgeführt. Damit sollen Synergieeffekte bei den bautechnologischen Abläufen erzielt werden. Die Ausschreibung ist mit der Submission am 03.01.2006 abgeschlossen worden. Die Beauftragung der Leistungen erfolgt, so dass mit dem Ende der Frostperiode im Frühjahr ein Baubeginn möglich ist. In Abhängigkeit von den Arbeiten im Knotenpunktbereich Krönchenhagen ist geplant, die Sanierungen der Sandstraße und der sich anschließenden Hirtenstraße zügig voranzutreiben.

In beiden Straßen ist eine grundlegende Sanierung der Ver- und Entsorgungssysteme sowie der Neubau von Fahrbahn und Gehwegen einschließlich der dazugehörigen Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung geplant.

In der Hirtenstraße wird das vorhandene, teilweise sehr kleinköpfige Lesesteinpflaster durch rotbuntes, glattköpfiges Pflaster ersetzt. Die Pflasterung erfolgt im Passeverband. Die Fahrbahndecke der Sandstraße wird wieder mit polygonalen Steinmaterialien unter Verwendung von brauchbaren, sortierten Aufbruchmaterialien sowie neu zugelieferten Pflastersteinen befestigt.

In Weiterführung bereits realisierter Maßnahmen im angrenzenden Bereich (Hageböcker Mauer, Kleine Wallstraße) werden die Gehwege in rot-blau-bunten Klinkerpflaster hergestellt. Kleinstflächen, wie zum Beispiel im Bereich von besonderen Fassadengliederungen und Vorsprüngen, werden mit Mosaikpflaster ausgelegt. Die Grundstücksauffahrten werden grundsätzlich in gleichen Klinkermaterialien wie die Gehbahnen, jedoch in Hochkantverlegung gepflastert. Die Hirtenstraße wird wie die Sandstraße mit Mastaufsatzleuchten versehen. Hinsichtlich der Begrünungsmöglichkeiten haben sich drei Hauseigentümer für eine Fassadenbegrünung entschieden. Dazu werden auf der Putzfassade relativ unauffällige, langlebige Rankhilfen montiert.

Für Fragen zu den dargelegten Sanierungsvorhaben steht Ihnen Herr Brüß im Stadtentwicklungsamt unter der Telefonnummer 769444 gerne zur Verfügung. Im nächsten Stadtanzeiger möchten wir Sie über die Sanierungsvorhaben Gleviner Straße, Hansenstraße und Brücke Nr. 103 Pferdemarkt näher informieren.

## Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 16.02.2006 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 02.02.2006 um 18:30 Uhr im Stadtvertreteraal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

# Bekanntmachung

## Die Jagdgenossenschaft Güstrow

führt ihre nächste Vollversammlung  
am 16. Februar 2006 um 17:00 Uhr  
im Versammlungsraum der Domstraße 16 durch.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Beschluss zur Jagdpacht

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Güstrow sind hierzu recht herzlich eingeladen.

i. A. Grzesik  
Der Vorstand

# Bekanntmachung

## Umlegungsausschuss der Stadt Güstrow Öffentliche Zustellung

Umlegungsverfahren U4 „Bredentiner Weg“



Az: U4 Ordnungsnummer 1200

Berechtigte in Abt. I des Grundbuches von Güstrow **Blatt 7932** Gemeinde **Güstrow**  
Gemarkung **Güstrow Flur 8**, Flurstücke **69/1** und **Flur 10**, Flurstück **24**

Als Berechtigte in Abt. I ist nachgewiesen:

**Frau Inge Treptow**

zuletzt wohnhaft

**Johannesburgerstieg 29, 22175 Hamburg**

Der Berechtigten bzw. deren Rechtsnachfolgern wird hiermit die Aufstellung des Umlegungsplanes U 4 „Bredentiner Weg“ (§ 66 BauGB) bekannt gegeben.

Der Bescheid über die Aufstellung des Umlegungsplanes vom 10.10.2005 ist einzusehen bzw. abzuholen bei der **Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Güstrow, beim Vermessungsbüro Lothar Bauer, Kanalstr. 20, 23970 Wismar, Tel. 03841/283200** und gilt als zugestellt, wenn seit dieser Bekanntmachung 1 Monat vergangen ist.

Die Berechtigten können gegen die Aufstellung des Umlegungsplanes innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der o. g. Geschäftsstelle zu erheben.

Güstrow, 10. Januar 2006

Philipp

Umlegungsausschussvorsitzende



## Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe 2006 des

# Güstrower Stadtanzeigers

ist der 14. Februar 2006.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Güstrow

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung vom 08.12.2005

### Öffentlicher Teil:

- IV/0422/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Verkauf der Eisbahn zum Gebot vorzunehmen.
- IV/0314/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Anregungen der Bürger und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).
- IV/0315/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest bestehend aus  
- Planzeichnung (Teil A),  
- Text (Teil B) und  
- der örtlichen Bauvorschrift.  
Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
- IV/0360/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Anregungen der Bürger und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).
- IV/0361/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg bestehend aus  
- Planzeichnung (Teil A),  
- Text (Teil B) und  
- der örtlichen Bauvorschrift.  
Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
- IV/0366/05 **ABGELEHNT!**  
Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB).  
Die Plangebietsabgrenzung der 1. Änderung ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses ist.  
Der Geltungsbereich umfasst einen Teil-
- bereich des Flurstückes 15/7 und des Flurstückes 15/9 mit einer Gesamtfläche von 1,62 ha.  
Planungsziel ist die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes.
- IV/0371/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau-Ost Südstadt den Entwurf zur Neugestaltung des Tolstoiweges und die Weiterbeauftragung der Planung. Für die Maßnahme ist der Einsatz von StädtebauförderungsmitteIn Höhe von max. 668 253,09 € - vorbehaltlich der Zustimmung durch das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung und das Landesförderinstitut - vorgesehen.  
Der Eigenanteil der Stadt beträgt max. 222.751,03 € (bzw. 33 1/3 %).
- IV/0354/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005, vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2006, die Weiterführung der in der Anlage aufgeführten SAM aus den Vorjahren im Jahr 2006.
- IV/0421/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005, dass die Stadt Güstrow zukünftig offiziell bei ihrer Nennung die Zusatzbezeichnung Barlachstadt führt.  
Der Beschluss-Nr. IV/0275/05 vom 15.09.2005 wird aufgehoben.
- IV/0344/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die Aufhebung des Sperrvermerks über den gebildeten Haushaltsrest in der Haushaltsstelle 0240.6531.
- IV/0362/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.
- IV/0364/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die Aufhebung der Sperrvermerke (25 %) in den Haushaltsstellen  
4390.7170 Zuschuss Frauenschutzhause und AWO Familien- und Freizeitzentrum  
4521.7170 Zuschuss AWO Mädchenorientierungswerkstatt und XENOS - Projekt  
4700.7170 Zuschuss an Vereine und Verbände
- IV/0367/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die Ordnung für die Benutzung von Sportstätten in Trägerschaft der Stadt Güstrow.  
Der Freizeitsport der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow soll unter den § 2 Abs. 3 gefasst werden.

- IV/0432/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005, dass bei einer geplanten Stellenausschreibung im Bereich des KOSD der Hauptausschuss über das entsprechende Verfahren entscheidet.
- IV/0372/05 Die Stadtvertretung Güstrow billigt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den als Anlage beigefügten Tatbestandskatalog ausgewählter Ordnungswidrigkeiten für den KOSD in Verbindung mit dem Flyer als Aufruf an die Bürger und Gäste der Stadt.
- IV/0379/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow. Die Gebührekalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.
- IV/0375/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Wirtschaftsjahr 2001 festzustellen und
- dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen,
  - den Geschäftsführern des Betriebsführers (SWG) als Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
  - den Jahresüberschuss von 414 T€ mit den bestehenden Verlustvorträgen zu verrechnen.
- IV/0376/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Wirtschaftsjahr 2002 festzustellen und
- dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen,
  - den Geschäftsführern des Betriebsführers (SWG) als Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
  - den Jahresüberschuss von 63 T€ mit den bestehenden Verlustvorträgen zu verrechnen.
- IV/0377/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Wirtschaftsjahr 2003 festzustellen und
- dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen,
  - dem Geschäftsführer des Betriebsführers (SWG) als Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
  - den Jahresüberschuss von 684 T€ mit den bestehenden Verlustvorträgen zu verrechnen.
- IV/0381/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die Übertragung der durch die Stadt Güstrow in den Jahren 1992 bis 1994 und 1997 errichteten Abwasseranlagen zur Straßen- und Grundstücksentwässerung
- Wohngebiet Stettiner Teich (Anlage 1)
  - Äußere Erschließung Glasewitzer Burg (Anlage 2)
  - Speicherstraße (Anlage 3)
- in das Vermögen des Eigenbetriebes der Stadt Güstrow „Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow“.
- Umfang und Ausmaß der mit diesem Beschluss zu übertragenden Abwasseranlagen ergeben sich aus den beigefügten Anlagen 1 bis 3.
- Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in diesem Zusammenhang klarstellend, dass Nutzen und Lasten der gemäß der Anlagen 1 bis 3 übertragenen Abwasseranlagen, welche sich bereits in Besitz des SAB befinden, ab dem 01.01.2005 auf diesen übergehen.
- IV/0423/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005:
1. Der MC - Güstrow erhält eine Förderung in Höhe von 50.000 Euro und ein rückzahlbares Darlehen in Höhe von 72.700 Euro.
  2. Der Zuschuss ist in den Vermögenshaushalt 2006 einzustellen.
  3. Der Bürgermeister schafft bis zum 15.12.2006 die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
  4. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltes 2006.
- Nichtöffentlicher Teil:**
- IV/0365/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Sanierungsmaßnahme Grüner Winkel 20 - 26.
- IV/0389/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.12.2005 die Vergabe der Leistung – Produktion sowie Verkauf kommerzieller Anzeigen und Vertrieb des amtlichen Bekanntmachungsblattes „Güstrower Stadtanzeiger“.

## Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 15.12.2005

### Öffentlicher Teil:

- IV/0431/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 folgende Änderung in der Besetzung des Vergabeausschusses:
- Mitglied alt: Burkhard Bauer  
Mitglied neu: Horst Arndt
- Stellvertretendes Mitglied alt:  
Hans-Ewald Enke  
Stellvertretendes Mitglied neu:  
Sven Sauer

- IV/0427/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 die Gewährung eines zinslosen Darlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren an den MC Güstrow e.V. in Höhe von max. 72.700,00 €. Das Darlehen ist zweckgebunden für die

Erneuerung der Flutlichtanlage im Speedwaystadion Güstrow und steht unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme abgesichert ist.

IV/0434/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005, dass die Haushaltsstelle 2225.5767 – Kursbetreuung in der Ganztagschule von 1.400 € auf 8.800 € erhöht wird. Deckungsquelle 5611.5000 – Kongresshalle

IV/0430/05 **ABGELEHNT!**  
Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 für den Haushalt 2006, die Haushaltsstelle 8410.7170 (Zuschuss Fremdenverkehrsverein „Güstrow-Information“) um einen Betrag von 30 T€ zu kürzen. Der restliche Betrag wird in die Rücklage gegeben und bis zum 01.07.2006 werden die informativen Aufgaben der Güstrow-Information mit der Museumsorganisation zusammengelegt.

IV/0435/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005, dass der Bürgermeister beauftragt wird, zur Stadtvertretung am 16.02.2006 Einsparvorschläge in Höhe von 350 T€ der Stadtvertretung vorzulegen.

IV/0428/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 den Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle 0000.6000 - Repräsentationsfonds des Präsidenten - für das Haushaltsjahr 2006 auf 2.500 € zu erhöhen.  
Deckungsquelle: 0000.4000 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

IV/0433/05 Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005, dass die Haushaltsstelle „Zuschuss für Kinderferienlager und Schülerfahrten“ (HH-Nr. 4512.7170) in der Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2006 eingestellt wird. Als Deckungsquelle dient die Haushaltsstelle „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ (HH-Nr. 0230.6550).

IV/0436/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 die Bereitstellung von zusätzlichen finanziellen Mitteln für die Seniorenarbeit sowie den Abstinentenklub der AWO und die Seniorenarbeit der Volkssolidarität Güstrow für das Jahr 2006 in Höhe von insgesamt 9.000,00 € mit folgender Aufteilung:  
1. Für die AWO Güstrow in Höhe von 7.000,00 € für Seniorenarbeit und Abstinentenklub  
Deckungsquelle:  
Haushaltsstelle 6700.5100 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung  
2. Für die Volkssolidarität Güstrow in Höhe von 4.000,00 € auf 6.000,00 € für Seniorenarbeit  
Deckungsquelle:

Haushaltsstelle 6700.5100 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung

IV/0357/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.12.2005 die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den Stellenplan 2006 der Stadt Güstrow sowie den Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Abwasserbetriebes.  
Der Haushaltsplan wird mit allen zuvor beschlossenen Änderungen sowie folgender weiterer Änderung beschlossen:  
Die Haushaltsstelle Wahlen 0520.6615 wird erhöht auf 15.000 €. Deckungsquelle ist die Haushaltsstelle Straßenbeleuchtung 6700.6300.  
Die Stadtvertretung Güstrow stimmt den Wirtschaftsplänen 2006 der Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH, der Güstrower Immobilien Gesellschaft GmbH und der Stadtwerke Güstrow GmbH zu.

## Bekanntmachung

### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 72 - Caravanplatz Verbindungschausee

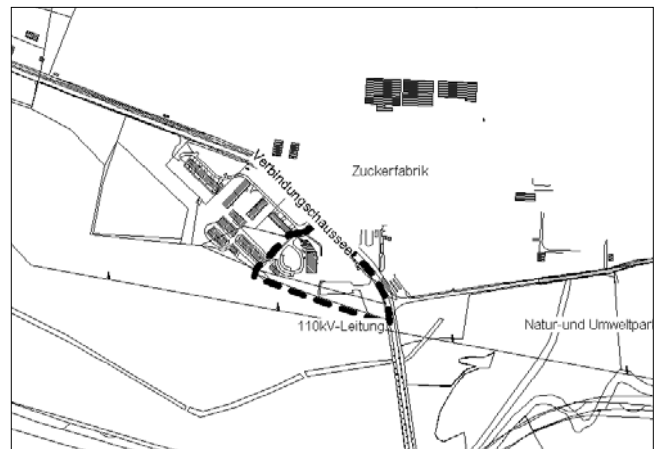
Die Stadtvertretung Güstrow hat in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72- Caravanplatz Verbindungschausee beschlossen.  
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet am

**21.02.2006 um 17:00 Uhr  
im Hotel „Am Tierpark“ statt.**

Zu diesem Termin sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, um sich über Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und die Gelegenheit zur Äußerung zu nutzen.

Güstrow, 2. Januar 2006

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 72 - Caravanplatz Verbindungschausee

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow Flur 37 (Genehmigungs-Nr. 12/2005) wurde am 14.07.2005 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

# Bekanntmachung

## Satzung der Stadt Güstrow über den Bebauungsplan Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest

In der Sitzung der Stadtvertretung Güstrow am 08.12.2005 wurde die Satzung der Stadt Güstrow über den Bebauungsplan Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung des Bebauungsplanes hiermit bekannt gemacht.

Jedermann kann den Bebauungsplan dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Domstraße 16 während der Sprechzeiten


Dienstag 9:00 - 12:00 und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

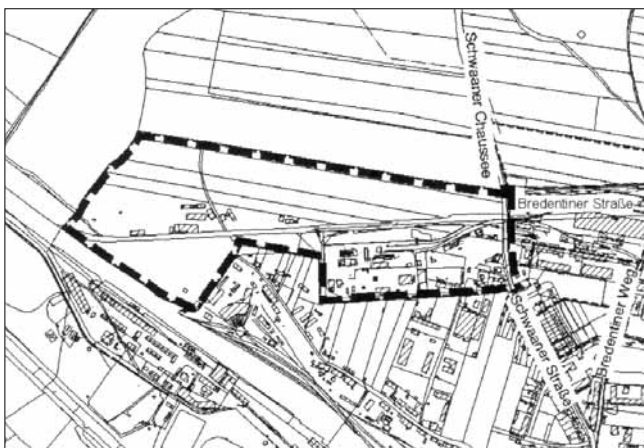
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB und eine Verletzung der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Diese Folge tritt hinsichtlich der in der KV M-V enthaltenen oder aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird (§ 5 Abs. 5 KV M-V).

Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Güstrow, 3. Januar 2006

  
Schuldt  
Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 52 - Anschlussgleis Nordwest

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 8 Genehmigungs-Nr. 1/98 und Flur 7 Genehmigungs-Nr. 3/98 wurde am 14.01.1998 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

# Bekanntmachung

## Gewerbegrundstücke in der Stadt Güstrow

Die Stadt Güstrow bietet folgende Gewerbegrundstücke zum Verkauf an:

Objekt: Glasewitzer Chaussee 49  
Nutzung: Gewerbegrundstück  
Grundstücksgröße: 6.386 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: Verhandlungsbasis  
Bebaubarkeit: nach § 34 Baugesetzbuch

Objekt: Wolfskrögen 7  
Nutzung: Gewerbegrundstück  
Grundstücksgröße: 8.603 m<sup>2</sup> / oder Teilfläche nach Bedarf  
Verkehrswert: Verhandlungsbasis  
Bebaubarkeit: Bebauungsplan Nr. 34

Objekt: Bredentiner Straße 6  
Nutzung: Gewerbegrundstück  
Grundstücksgröße: 7.751 m<sup>2</sup> / oder Teilfläche nach Bedarf  
Verkehrswert: Verhandlungsbasis  
Bebaubarkeit: Bebauungsplan Nr. 51

Objekt: Bredentiner Weg 5  
Nutzung: Gewerbegrundstück  
mit 2 Häusern und Doppelgarage  
Grundstücksgröße: ab 3.500 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: Verhandlungsbasis  
Bebaubarkeit: Bebauungsplan Nr. 51

Ein Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtvertretung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow, Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften Herrn Saß unter Tel.: 03843/769485.

# Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung laut Terminplan durch.

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

**Termin Schaubereich – Gemeinde Güstrow**  
16.03.2006 09:00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus, Markt 1

Zillmann  
Verbandsvorsteher

## Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769115 oder 769116 im Büro der Stadtvertretung.



# Wir gratulieren



## den Jubilaren des Monats Februar 2006

### zum 95. Geburtstag

Frau Maria Fischer, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Gertrud Kröger, Magdalenenluster Weg

### zum 94. Geburtstag

Frau Hertha Wolter, Eschenwinkel

### zum 93. Geburtstag

Frau Hilda Perleberg, Dorfstraße  
Frau Erna Bünger, Sandberg  
Herrn Ernst-August Peters, Elisabethstraße

### zum 92. Geburtstag

Frau Helene Mülbradt, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Meta Wigandt, Ringstraße  
Frau Irma Raabe, Eschenwinkel

### zum 91. Geburtstag

Frau Elisabeth Wieck, Bützower Straße  
Frau Hildegard Heyden, Gertrudenstraße  
Frau Marta Dargus, Magdalenenluster Weg

### zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Käkenmeister, Neukruger Straße  
Frau Anni Feyer, Magdalenenluster Weg  
Frau Gerda Dettmann, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Herta Möller, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Ida Piening, Primer Straße  
Frau Luise Stölken, Pferdemarkt  
Frau Ella Sawitzki, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Ursula Netzel, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Elisabeth Jungnickel, Thünenweg

### zum 85. Geburtstag

Frau Erika Schultz, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Ella Wallschläger, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Charlotte Wussow, Clara-Zetkin-Straße  
Frau Gerda Müller, Ringstraße  
Frau Erika Winkler, Niklotstraße  
Frau Irmgard Kolar, Walter-Griesbach-Platz  
Frau Ilse Schütt, Straße der DSF  
Frau Gisela Seehawer, Schweriner Straße  
Frau Frieda Ernst, Hageböcker Mauer  
Frau Elisabeth Walkowiak, Thünenweg  
Frau Maria Leifert, Haselstraße  
Frau Hildegard Krause, Thünenweg  
Frau Hildegard Hirt, Schnoienstraße  
Frau Beatrice Seifert, Neue Straße  
Frau Annie Krieg, Ringstraße  
Frau Grete Rußbült, Magdalenenluster Weg  
Herrn Erich Käding, Magdalenenluster Weg  
Herrn Hans Wendlandt, Ulmenstraße

### zum 80. Geburtstag

Frau Lieselotte Peters, Bützower Straße  
Frau Ella Berndt, Willi-Schröder-Straße  
Frau Marianne Wojke, Magdalenenluster Weg  
Frau Rosa Dämpelmann, Grüne Straße  
Frau Charlotte Vorbeck, Friedrich-Engels-Straße  
Frau Hilde Lembcke, Dr.-Külz-Straße  
Frau Christiane Kelz, Hasenhörn  
Frau Herta Müller, Ringstraße  
Frau Elsa Huber, Magdalenenluster Weg  
Herrn Wolfgang Klupsch, Werderstraße  
Herrn Werner Roßmannek, Ringstraße  
Herrn Hans-Joachim Dumann, Tolstoiweg  
Herrn Fritz Dethloff, Hans-Beimler-Straße

### zum 75. Geburtstag

Frau Erica Pfiffner, Neukruger Straße

Frau Lina Seyfert, Ringstraße  
Frau Elenore Bauer, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Erika Kietzmann, Ringstraße  
Frau Gerda Giehm, Baumschulenweg  
Frau Charlotte Sager, Friedrich-Engels-Straße  
Frau Erika Brodowski, Hamburger Straße  
Frau Gerda Buch, Neue Straße  
Frau Waltraud Krüger, Thünenweg  
Frau Paula Skibbe, Eschenwinkel  
Frau Ruth Krenkel, Hamburger Straße  
Frau Margarete Brußies, Speicherstraße  
Frau Helga Bendin, Buchenweg  
Frau Annelore Duve, Buchenweg  
Frau Hannelore Kühnappel, Friedrich-Engels-Straße  
Frau Irmgard Kunkel, Platanenstraße  
Frau Ruth Ortman, Lärchenstraße  
Frau Lisa Ohde, Haselstraße  
Frau Lisbeth Grewe, Buchenweg  
Frau Gertrud Neckel, Kattenberg  
Herrn Alfred Reimann, Schwaaner Straße  
Herrn Otto Rickert, Trotschestraße  
Herrn Siegfried Donath, Krakower Chaussee  
Herrn Joachim Peters, Seidelstraße  
Herrn Karl Schüttler, Niklotstraße  
Herrn Jürgen Köster, Eschenwinkel  
Herrn Konrad Schröder, Werderstraße  
Herrn Fritz Köster, Puschkinweg  
Herrn Heinz Bierfreund, Friedrich-Engels-Straße  
Herrn Artur Dryzga, Krönchenhagen  
Herrn Werner Maletzki, Buchenweg

## Kirchliche Nachrichten

### Domgemeinde

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst  
05.02. 10:00 Gemeinsamer Familiengottesdienst zur  
KINDERBIBELWOCHE im Dom

### Veranstaltungen im Dom:

05. bis 09.02. Kinderbibelwoche 2006 „Die Kraft, die aus  
den Wurzeln kommt“ (für Kinder der Klas-  
sen 1-6 der Dom- und Pfarrgemeinde)

### Pfarrgemeinde

#### Pfarrkirche

Je So 10:00 Gottesdienst

#### Seniorenklub „Miteinander“

23.02. 14:00 Bibelstunde, Fr.-Engel-Straße  
28.02. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

je Do 19:00 Bibelgespräch  
je So 10:00 Gottesdienst

### Römisch-Katholische Kirche

je Sa 17:00 Beichtgelegenheit  
je Sa 18:00 Heilige Messe  
je So 10:00 Heilige Messe

### Johannische Kirche / Haus der Generationen

05.02. 11:00 Gottesdienst  
19.02. 11:00 Gottesdienst

### Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst  
je Mi 19:30 Gottesdienst  
19.02. 10:00 Live-Übertragung aus Lübeck

### Landeskirchliche Gemeinschaft

Do 19:30 Bibel im Gespräch  
So 10:00 Gottesdienst  
09.02. 19:30 „Open doors“ Information über verfolgte  
Christen (v. Christenverfolgung) in anderen  
Ländern

### Wohnumfeldverbesserung Südstadt

Der erste Bauabschnitt der Südstadt, welcher zwischen 1955 und 1963 als südliche Stadterweiterung im Anschluss an das Goldberger Viertel entstand, erlebt nach 50 Jahren eine umfassende Sanierung. Mit der Neugestaltung der Straße der DSF und den zahlreichen Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen in den letzten Jahren, den Gebäudesanierungen, den Neubauten und selbst den Rückbaumaßnahmen wurde das Erscheinungsbild dieses Stadtteilbereiches sichtbar aufgewertet. Mit der Sanierung der letzten strahlenförmig vom großen Bogen der Straße der DSF abgehenden Stichstraße wird die Rundumerneuerung 2006 abgeschlossen werden.

#### Tolstoiweg

Im Tolstoiweg ist der ursprüngliche Ausbau der Straße in zwei Etappen im Straßenbild deutlich erkennbar. Abrupt enden Fußwege, die Straßenentwässerung ist desolat. Das Angebot an Stellplätzen kann den heutigen Bedarf nicht decken und so wurden Randstreifen zerfahren und unansehnlich. Entgegen dem ursprünglichen Konzept von 2002, welches nur die Neuanlage von Stellplätzen vorsah, ist nun die Neugestaltung des gesamten Straßenraumes vorgesehen. Den Anwohnern wurden die Planungen im August 2005 vorgestellt und Ende des Jahres beschlossen die Stadtvertreter den Entwurf und die weiteren Planungen. Diese umfassen den Ausbau der Fahrbahn einschließlich Einengungen zur Verkehrsberuhigung, einen einseitigen, durchgehenden Fußweg, Straßenbeleuchtung und die Neuanpflanzung von Straßenbäumen (bei gleichzeitiger Fällung von Pappeln). In den Hausvor- und Nebenflächen der AWG-Blöcke werden ordnungsgemäße Stellplätze, die Feuerwehrezufahrten und Hauszuwegungen sowie die Müllstandorte hergerichtet. Der Bereich zwischen den Schulen wird zur Geschwindigkeitsreduzierung durch Fahrbahneinengungen an den kreuzenden Fußwegeverbindungen und höhengleicher, farblich abgesetzter Pflasterung baulich verändert. Ein kleiner Wendehammer am Ende der Straße ermöglicht bessere Kehrtwendungen in der Stichstraße.

#### Straße der DSF

Mit ihren drei Bauabschnitten ist die Straße der DSF eine umfangreiche Baustelle. Dass der letzte Bauabschnitt zur Winterbaustelle geworden ist, zeigte wieder einmal, wie schwierig eine Baustelle ist, wenn Leitungen für Überraschungen sorgen und viele Zwischenlösungen für die Aufrechterhaltung des Befahrens erforderlich sind. Mit der Pflanzung der Straßenbäume soll dieses Bauvorhaben in Frühjahr beendet sein. Ein Dank sei gesagt für die Geduld und das Verständnis der Anwohner, verbunden mit dem Wunsch, die schmucke Straße anzunehmen und sich über die Neugestaltung zu freuen.

An dieser Stelle sei auf Grund von Anfragen zu den entlang der Straße vorbereiteten, aber noch nicht endgültig hergestellten Stellplätze, eingegangen. Die Wohnungsgesellschaft hat diese Flächen für die Schaffung von Stellplätzen zugeordnet bekommen. Diese Option besteht für die Errichtung vermietbarer Stellplätze bei deren Errichtung die WGG einen entsprechenden Kostenanteil trägt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen von den Mietern nach erfolgten Umfragen keine entsprechenden Bedarfsmeldungen vor. Da die Bereitstellung ausreichender Stellplätze, insbesondere vor dem Hintergrund des sich vollziehenden Generationswechsels, eine wichtige vermietungsfördernde Maßnahme ist, hat die WGG ständig ihre Bereitschaft zur

vollständigen Herrichtung dieser Stellplätze erklärt. Aus diesem Grund werden demnächst nochmals Umfragen erfolgen und Interessierte, auch wenn sie Mieter der AWG oder der Eigentümergemeinschaften sind, können sich bei der WGG zu melden.

#### Stadtumbau Südstadt

Auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK), welches 2002 erstmals erarbeitet und 2005 fortgeschrieben wurde und die Perspektiven der demographischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gesamtstadt und ihrer Stadtteile aufzeigt, wurden die Rahmenbedingungen für die Südstadt erarbeitet. Die Konzentration von Aufwertungsmaßnahmen auf den 1. Bauabschnitt der Südstadt ergab sich aus dem städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Ziel der Erhaltung und zukunftsfähigen Entwicklung dieses Wohnungsbestandes. Für Anwohner und Besucher gleichermaßen hat sich durch die Stadtumbaumaßnahmen und dem damit verbundenen Rückbau von Wohnblöcken in der Ringstraße das Bild auffällig verändert. Der 3. BA Südstadt hatte zum 31.12.2004, dem Stichtag der ISEK-Fortschreibungsdaten, einen Wohnungsbestand von 2.149 Wohneinheiten (WE), von denen 273 WE leer standen, dies entspricht einer Leerstandsquote von 12,7 Prozent. Allein durch die Abrissmaßnahmen im Jahr 2005 in der Größenordnung von 116 WE dürfte sich der Leerstand um die gleiche Größe verkleinert haben und sich darum im Sommer 2005 (157/2033 WE) auf ca. 7,8 Prozent reduziert haben. Das entscheidende Problem der weiteren Entwicklung im 3. BA ist die Anpassung der großen Wohnungen an die heutige Nachfrage, da die daneben liegenden Kleinwohnungen voll vermietet sind und teilweise der Bedarf nicht gedeckt werden kann.

Die Umsetzung einer zukunftsfähigen städtebaulichen Neugestaltung des Bereiches in der Ringstraße und damit das Angebot für altengerechtes Wohnen zuschaffen, bleibt ein Aufgabenschwerpunkt.

#### Friedrich-Engels-Straße

Die Aufwertung des Straßenraumes in der F.-Engels-Straße soll 2006 planerisch vorbereitet werden. Nach Umsetzung erster Maßnahmen, wie der Platzgestaltung und Herstellung von Stellplätzen, sollen die weiteren Abschnitte den Anforderungen entsprechend neu geordnet werden. Die bessere und gefahrlose fußläufige Anbindung von Einkaufszentren und sozialen Einrichtungen, die Überprüfung des Stellplatzkonzeptes, die Begrünung mit Straßenbäumen und die Gestaltung der Hausvonzonen werden planerische Zielstellungen sein.

### Fenstersanierungen kurz vor dem Abschluss

Zur Freude der Kinder und Erzieher wurden in den vergangenen Wochen im Fritz-Reuter-Hort neue Fenster eingebaut. Es handelt sich hierbei um Kunststofffenster, die zum Teil im Scheibenzwischenraum mit einem Sonnenschutz ausgestattet sind. Auch in der 2. Grundschule „Fritz-Reuter“ fanden an der Nordseite der Schule, die zur Niklotstraße gerichtet ist, Fenstersanierungen statt. Damit konnte ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Bedingungen an dieser Güstrower Schule und dem dazugehörigen Hort realisiert werden. Die beiden Maßnahmen kosteten der Stadt insgesamt ca. 254 Tausend Euro.

Für den dringend notwendigen 2. Bauabschnitt der Fenstersanierung in der 2. Grundschule, der für dieses Jahr geplant ist, wurden die entsprechenden Haushaltsmittel für den städtischen Haushalt 2006 angemeldet.

## Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

### CDU – Position zum Haushalt 2006

Von Jahr zu Jahr gestaltet es sich bei geringeren Einnahmen und höheren Ausgaben (z. B. Kreisumlage 1998 4,4 Mio. € - 2005 5,22 Mio. €) immer schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden und trotzdem neue Investitionen auf den Weg zu bringen. In den vergangenen Jahren kämpften wir für die Sanierung der Kongresshalle und die Fortführung des 2. Bauabschnittes der Schule am Insee. Bis heute liegt keine Förderzusage für die Schule vor, obwohl der Bestand der Schule außer Frage stehen dürfte. Nicht akzeptabel ist deshalb, dass die Landesregierung nicht in der Lage bzw. nicht gewillt ist, endlich die Fördermittel aus dem Ganztagschulprogramm freizugeben, um diese notwendige Maßnahme endlich auf den Weg zu bringen. Wahrscheinlich wird das Ganze im Landtagswahlkampf als Wohltat verkauft.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2006 beantragte unsere Fraktion zusätzlich Gelder für die Kursbetreuung in der Ganztagschule. Der Haushaltsansatz der Verwaltung sah eine Kürzung auf 1.400,- € vor. Die CDU-Fraktion beantragte eine Erhöhung auf 8.800,- € (identisch mit dem Haushaltsansatz von 2005). Die Stadtvertretung folgte unserem Antrag, so dass nach der Genehmigung des Haushaltes durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde das Geld bereit stehen wird.

Wir begrüßen, dass es gelungen ist, für den MC Güstrow und den PSV Güstrow Investitionszuschüsse im Haushalt zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird in den nächsten Jahren weiterhin die Sanierung der Straßen im Stadtzentrum Priorität haben. Kritisch muss bemerkt werden, dass nur 93.000,- € von 440.000,- € der investiven Schlüsselzuweisungen zweckgebunden eingesetzt werden.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, bis zum 16.02. Einsparvorschläge in Höhe von 350.000,- € vorzulegen. Dieser aus unserer Sicht notwendige Schritt soll dazu dienen, rechtzeitig auf jetzt schon sichtbare finanzielle Risiken zu reagieren. Die CDU-Stadtfraktion wird auch in der Zukunft kritisch, aber konstruktiv die Haushaltspolitik der Stadt begleiten und beeinflussen.

Torsten Renz  
Fraktionsvorsitzender

### Heike Lorenz zum Sprechtag in Güstrow

Die Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Heike Lorenz, kommt nach Güstrow. Jeder Bürger kann ihr am Sprechtag, dem 21. Februar 2006, seine Anliegen mündlich vortragen. Der Sprechtag findet im Landratsamt Güstrow, Am Wall 3 - 5, statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro der Bürgerbeauftragten, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709, gebeten.

Die Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen. Die Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten. Nicht eingreifen darf sie in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch die Bürgerbeauftragte unentgeltlich in Anspruch nehmen.



## Winterferienspaß im NUP Güstrow

Der NUP Güstrow bietet allen Kindern ein tierisches Ferienprogramm. Spaß und Abenteuer stehen im Mittelpunkt. Jeden Tag können neue Entdeckungen gemacht werden. Anmeldungen werden erbeten unter

Telefon 03843/24680, Fax: 246820 oder e-mail: info@nup-guestrow.de. Wer sich spontan zum Mitmachen entschließt, ist ebenfalls sehr herzlich willkommen.

**Montag 06.02.06, 13.02.06 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
**Wolfsgeheul und Hexenzauber**

- Abenteuerliche Wanderung mit der Hexe Broschinka
- Wolfsfütterung und -beobachtung
- Besuch der Bärenhöhle und Fototermin mit Bär Oskar
- Lagerfeuer und Knüppelkuchen

**Dienstag 07.02.06, 14.02.06 10:00 bis 16:00 Uhr**  
**NUP Erlebnistag**

- Besuch und Fütterung der neugeborenen Ziegenkinder im Streichelgehege
- Tiertaufe und tierisches Basteln mit Naturmaterialien
- Lagerfeuer und Knüppelkuchen

**Mittwoch 08.02.06, 15.02.06 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
**Tierischer Fasching**

- Lustiges Faschingstreiben im NUP (Kostüme mitbringen!)
- Kinderschminken
- Lagerfeuer und Knüppelkuchen

**Donnerstag 09.02.06, 16.02.06 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
**Märchenstunde**

- Hexe Broschinka erzählt Märchen am Lagerfeuer
- Kinderschminken, Lagerfeuer und Knüppelkuchen
- Schnupperbesuch in der Kinder-Jugend-Umweltbibliothek

**Freitag 10.02.06, 17.02.06 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
**Abtauchen mit Didi**

- NUP Taucher Didi und die Welt der Fische von Hecht bis Forelle, Tauchshow am Aquatunnel
- Lagerfeuer, Knüppelkuchen und Fischstäbchen grillen

**Montag 13.02.06 10:00 bis 13:00 Uhr**  
**Wolfsgeheul und Hexenzauber**

- Abenteuerliche Wanderung mit der Hexe Broschinka
- Wolfsfütterung und -beobachtung
- Besuch der Bärenhöhle und Fototermin mit Bär Oskar

**Dienstag 14.02.06**  
**Tierischer Erlebnistag**





## Touristischer Erfahrungsaustausch Güstrow – Plau a. See

Zu einem umfassenden Erfahrungsaustausch war das Team der Tourist-Information Plau am See am 02.01.2006 zu Gast in der Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins Güstrow. Anlass des Besuchs war der Wunsch des neu bestellten dortigen Geschäftsführers, die Erfahrungen der Güstrow-Information für die von ihm vertretene Einrichtung zu nutzen. Sichtlich beeindruckt zeigten sich die Gäste über das umfangreiche Serviceangebot der Güstrow-Information. Besonderes Interesse galt dem breit gefächerten Angebot im Bereich des Kartenvorverkaufs. Auch was das Vorhalten von computertechnischen Voraussetzungen zur Buchung von Unterkünften und Stadtführungen betrifft, konnten die Gäste reichlich vom Erfahrungsschatz der Güstrower profitieren. Verabredet wurde, die Zusammenarbeit zum beiderseitigen Vorteil zu verbessern. Ansatzpunkte sehen beiden Seiten vor allem im gegenseitigen Austausch von Informationsmaterialien, die gegenseitige Vertretung auf Messen und Ausstellungen sowie die Verknüpfung der Reisepauschalen für touristische Angebote aus Plau und Güstrow.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE  
GELEGENHEIT. SPORT, KULTUR UND  
UNTERHALTUNG – BEI UNS IM VORVERKAUF!

### Unsere Tipps:

- **Güstrow**
  - La belle Lucrèce-Tänzerische Lautenmusik der Barockzeit 05. Feb.
  - Frühlingsgala (Sport- u. Kongresshalle) 23. März
  - Sommer Open Air: Die Zaubrerflöte 19. Aug.
- **Rostock**
  - The Royal Horse Gala 18. Feb.
  - Peter Steiners Theaterstadt 10. März
  - Überraschungsfest der Volksmusik 11. März
  - Cavemann 10 Term. Feb./März
  - Rosenstolz 16. April
  - Manfred Krug liest & s(w)ingt 23. April
  - DEEP PURPLE (Parkbühne IGA) 05. Juni
- **Schwerin**
  - Hans Werner Olm 30. März
  - Rückkehr der Shaolin 19. Feb.
  - Lord of the Dance 13. April
  - Matthias Reim & Band-Live 19. Mai
  - Roland Kaiser & Band 20. Mai
- **Van der Valk Resort Linstow**
  - Geschwister Hofmann 20. März
- **Festspiele MV**
- **Auftaktkonzert: Heiligen-Geist-Kirche Wismar am 17. Juni**
- **Naturbühne Ralswiek: Störtebeker Festspiele**
  - „In Henkers Hand“ 24. Juni - 09. Sept.
- **Schlossgartenfestspiele Neustrelitz**
  - Der Vogelhändler 07. Juli + div. Term.
  - Große Festspiel-Gala 03. + 04. Aug.
- **Ostseefestspiele Stralsund**
  - AIDA Juni - August
- **Ernst-Barlach-Theater Güstrow**

Den aktuellen Spielplan sowie Karten für die Theaterveranstaltungen erhalten Sie bei uns.

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow  
Service-Nummer: 0180 – 5 – 681068 (12 Ct/Min)  
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

## Einwohnerversammlungen 2005 / 2006

Auch in diesem Jahr wird Bürgermeister Arne Schuldt wieder die Einwohnerversammlungen in den Orts- und Stadtteilen Güstrows durchführen. So wird er den Bürgerinnen und Bürgern des Wohngebietes Heidberg im März Rede und Antwort stehen. Einige Festlegungen des Bürgermeisters zur Klärung von Problemen, die während der Einwohnerversammlungen im vergangenen Jahr angesprochen wurden, befinden sich noch in der Bearbeitung.

So wird weiter an der Versetzung des Hinweisschildes in Bauhof gearbeitet, ein entsprechender Bauantrag wurde beim Landkreis gestellt. Auf Wunsch der Einwohner Suckows fanden in der Dorfstraße Geschwindigkeitsmessungen statt. Dabei wurden durch die Polizei auch Suckower Fahrzeugführer festgestellt, welche die zulässigen Geschwindigkeit überschritten. Der Bürgermeister bittet in diesem Zusammenhang und auch wenn es um das Parken geht um mehr gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme. Ausgebaut werden soll die bis heute noch unbefestigte Straße im Kattenberg links zum Neubaugebiet, allerdings in einer „abgespeckten“ Variante, um die umzulegenden Kosten für die Anwohner möglichst tragbar zu halten. Die betroffenen Anwohner werden direkt informiert.

In Klueß regten die Einwohner an, die Wanderwege und Radwege und deren Ausschilderung einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und die Brücke beim NUP zu öffnen, damit für die Wanderer und Radfahrer bessere Bedingungen geschaffen werden. Mit diesen Aufgaben wurde das Stadtentwicklungsamt betraut, das weiter an der Bearbeitung arbeitet.

Die Möglichkeit der Entfernung der Schilder, die das Betreten einiger Wege im Priemer Wald aufgrund evtl. Munitionsbelastung untersagt, wird derzeit geprüft. Wir informieren weiterhin aktuell über neue Entwicklungen und Ergebnisse.

### Kunsth Handwerk/Handwerk an historischem Ort vom 13.02 bis 05.03. in der Städtischen Galerie Wollhalle

Mit dieser Ausstellung beschreitet die Stadt Güstrow einen neuen Weg in der ununterbrochenen Reihe der Kunstausstellungen nunmehr den Kunsthandwerkern/Handwerkern in der kalten und veranstaltungsarmen Jahreszeit nach der Fülle der Herbst- und Weihnachtsmärkte und vor der Saison 06 ein Podium zu bieten, ihr Handwerk bei Schauführungen vorzustellen. Ziel ist es, die traditionellen Handwerkstechniken nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Unterstützt wird dieses Vorhaben durch die Kreishandwerkerschaft Güstrow.

Die Städtische Galerie Wollhalle als historischer Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert bietet altem Handwerk sicher einen würdigen Rahmen und vielleicht finden viele interessierte Besucher den Weg in das imposante Gebäude am Franz-Parr-Platz 9, besonders ist dabei auch an die Schüler im Rahmen des Unterrichts oder der Feriengestaltung gedacht.

### Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.12.2005 bis zum 15.01.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

#### Fahrräder, Schlüssel, CB-Funkgerät, Brille

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1  
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532  
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

# Veranstaltungskalender

**Hinweis:** Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.  
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

## Veranstaltungstipps Februar

**bis 05.02.06** „Werke auf Papier und zusammengesetzte Plastiken“  
**Sydney Drum, New York**  
**Silvia Mack, Berlin**  
**Städtische Galerie Wollhalle**  
täglich 11-17 Uhr

**13.02. – 05.03.** **Ausstellung/Präsentation**  
**„Kunsth Handwerk“**  
**Städtische Galerie Wollhalle**  
täglich 11-17 Uhr

09.02. bis 14.02. Winterferienspaß im NUP  
09.02. 19:30 Oskar Ansull/Berlin öffnet den Bücherkoffer. Er liest aus den Büchern der Felice Schragenheim (1922-1945), einer jungen Frau im Berlin der 30er Jahre, Veranstaltung des Freundeskreises Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e. V. und der KVHS, Krönchenhagen 13  
25.02. Wolfsnacht mit Lagerfeuer (24680, NUP)  
18.02. 16:00 u. 19:00 „Lachen mit Bauer Korl“  
Villa Italia, Karten unter 332351

Galerie A. Harff 2006: "Ernst Barlach: Graphik und Skulpturen "

### Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 76 91 20

06.02. – 09.02. Winterferienangebot (Anmeldung erf.)  
Mein eigenes Buch – Büchermacherverkstatt für Kinder

### Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7 26 20

23.02. 19:30 Güstrower Autoren lesen:  
Marion Skepenat und Günter Endlich

### Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 75 20

05.02. 17:00 „La belle Lucrece“ Tänzerische Lautenkunst des Hochbarock

### Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 8 44 00-0

Ausstellungsforum  
bis 12.03. Ernst Barlach – Plastik aus eigenen Beständen

Graphikkabinett  
bis 12.03. Ernst Barlach. Druckgraphik  
Leihgaben aus Stuttgart

### Ernst-Barlach-Theater, Telefon 68 41 46

02.02. 19:00 MISSION: MAGIC  
Eine verhexte Komödie inszeniert von  
Christin Dörre, Helen Drews & Hans  
Hillmann  
Ernst-Barlach-Gymnasium Güstrow  
03.02. 19:30 6. Philharmonisches Konzert –  
MOZART-GALA  
Dirigent: Stefan Malzew  
DE DÜWELSBLITZ  
Komödie von Karl Wittlinger  
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin  
08.02. 14:00 Das hab ich schon mal irgendwo gehört  
Chorprogramm von großer Oper  
über Operette bis zum Musical  
Opernchor des Landestheaters Neustrelitz

10.02. 19:30 Rat der Spötter – Das Kabarett des  
Peter Sodann  
Buchvorstellung mit Peter Sodann  
und dem Verfasser des Buches  
Ernst Röhl  
12.02. 19:30 Konzert mit MAYBEBOP  
Das A-cappella-Quartett aus dem  
Norden präsentiert Rock- und Pop-  
Cover, Jazz, Gospel und die Highlighths  
der Unterhaltungsmusik  
13.02. 20:00 KINO: HURENSOHN  
A/L '03/ melodram. Milieustudie; Regie:  
Michael Sturminger; Hauptpreis beim  
Filmkunstfest Schwerin 2005;  
Veranstalter: Filmklub Güstrow e.V.  
18.02. 19:30 DIE WOESNER-BROTHERS  
Überlebenstraining für Singles  
Kabarettprogramm mit den witzigsten  
Zwillingen Deutschlands  
23.02. 18:00 FAUST – Der Tragödie erster Teil  
Johann Wolfgang von Goethe  
Neue Bühne Senftenberg  
24.02. 10:00 Das hässliche Entlein  
Theaterstück nach dem Märchen von  
Hans Christian Andersen  
Neue Bühne Senftenberg

Vorschau:

05.03. 16:00 Familienvorstellung  
HÄNSEL UND GRETEL  
Ein getanztes Märchen  
Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz

### Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 21 53 40

06.02. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim  
der AWO, Magdalenenluster Weg 7  
je Do 10:00 Kostenlose Beratung und Betreuung  
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport  
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-  
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

### OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288140

14.02. Spiel und Spaß am Valentinstag  
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad  
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad  
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm  
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad  
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt  
je Sa 09:00 Babyschwimmen  
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

### Freizeit-Treff „Südkurve“, Ringstraße 8 der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 75 01 72

je Do 14:00 Handarbeits- und Bastelnachmittag  
01.02. 15:00 Tanznachmittag mit Frank aus Neubran-  
denburg (Anmeldung erforderlich)  
07./21.02.. 14:00 Preisskat  
08.02. 15:00 BINGO  
15.02. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung der Vor-  
tragsreihe mit Jürgen Höhnke  
22.02. 15:30 „Du und Dein Garten“ „Baumschnitt“

### Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 21 54 45 Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2

auszugsweise  
je Mo 14:00 Gemütliche Kaffeetafel  
je Die 14:00 Sport/Kaffeetafel  
01.02. 14:30 Dia-Vortrag: Artenvielfalt des Jahres 05  
08.02. 14:00 Fasching im Club  
15.02. 14:00 Wie schütze ich mich vor Kriminalität?  
22.02. 14:00 BINGO-Spiel  
je Do 14:00 Spielnachmittag



## Städtepartnerschaft - Begegnungen im Jahre 2005 -

Im Jahre 2005 können wir im Rahmen von Begegnungen mit unseren Partnerstädten wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. So fanden immer wieder gegenseitige Besuche statt, die dazu beitrugen, die partnerschaftlichen Beziehungen zu festigen, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und vieles mehr, z. B. im April die Fußballspiele mit den Freiwilligen Feuerwehren Güstrow und Gryfice oder im Juni das Stadtfest im Rahmen des 777-jährigen Stadtjubiläums. Hierzu waren Gäste aus Neuwied, Kronshagen und Gryfice angereist. Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde Kronshagens Bürgermeister i. R., Herr Wolf-Dietrich Wilhelms, durch den Stadtpräsidenten Günter Wolf erstmalig die Ehrenmitgliedschaft der Stadtvertretung zuerkannt.

Aus Kronshagen flossen in der Vergangenheit u. a. beträchtliche finanzielle Mittel vor allem für Kinder und Jugendliche nach Güstrow, in diesem Jahr z. B. für die Skaterbahn.

Wolf-Dietrich Wilhelms pflanzte mit seiner Frau Susanne im Rosengarten und auf dem Gelände des 1. Hort Mitte Eichen, denen sie historische Namen gaben. Die Kinder des Hortes waren voller Begeisterung.



Gemeinsam mit den Gästen wurde die Mecklenburger Spirituosenfabrik G. Winkelhausen GmbH, die Eröffnung einer Fotoausstellung von Marianne Eschholz in der Sparda-Bank und das Gestüt in Ganschow besucht.

Vom 24.07. bis 31.07. besuchten 25 Kameraden der Jugendfeuerwehr das Zeltlager in Neuwied.

Am 13.08. fand in Kronshagen die Einweihung eines Kunstrasensportplatzes statt.

Eines unserer Highlights in diesem Jahr war das Gourmet-spektakel „Güstrow kocht auf“, welches sein 10-jähriges Bestehen feierte. Leider waren nur Teilnehmer aus Kronshagen und Neuwied dazu angereist. Unsere Kronshagener Freunde kredenzten Güstrowern und ihren Gästen „Backkartoffel mit Sourceme und Lachs oder Krabben sowie ein Glas Kronshagener Sekt“. Unsere Freunde aus dem Rheinland präsentierten uns verschiedene Weine vom Weingut Mohr. Mitglieder vom Freundeskreis Güstrow-Neuwied unterstützten unsere Gäste tatkräftig am Stand. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer.

Allen Fans von „Güstrow kocht auf“ ist bekannt, dass zum Abschluss der Veranstaltung die Gewinner prämiert werden. Leider konnten unsere Freunde nur einen undankbaren 4. Platz erreichen, den sie aber mit Stolz entgegennahmen. Man sollte bedenken, dass sie so etwas erstmalig mitgemacht haben. (Foto oben rechts)

Für alle Beteiligten war es aber von Freitag bis Sonntag zwar Stress pur, aber auch ein Riesenspaß und das war letztendlich auch der Sinn der Veranstaltung.



Am 07.09. besuchte eine Behindertengruppe von 50 Teilnehmern aus Neuwied Güstrow, schaute sich das Rathaus an und wurde im Anschluss durch Frau Marianne Eschholz durch Güstrow geführt.

Vom 09.09. bis 11.09. reiste eine Delegation von den Freundeskreisen Güstrow-Neuwied, Güstrow-Ribe und vom Partnerstadtverein Güstrow zum Winzerfest nach Neuwied am Rhein. Dort erlebten sie das Winzerfest in Leutesdorf, auf dem Weingut Mohr und vieles andere. Der Festumzug am Sonntag war zwar verregnet, doch das sollte der guten Laune, die dort herrschte, keinen Abbruch tun.

Vom 10.09. bis 11.09. reiste eine Delegation nach Gryfice zum traditionellen Erntedankfest, wo die Mitreisenden wie immer eine besondere Gastfreundschaft erfuhren.



Schüler des John-Brinckman-Gymnasiums empfingen vom 02.10. bis 05.10.2005 10 Schüler, den Schulleiter Herrn Hulkonen, eine Lehrerin und Dolmetscherin Frau Ketomäki, und den Leiter für Schule und Kultur, Herrn Toikka aus unserer finnischen Partnergemeinde Valkeala.

Begleitet wurde diese Gruppe von Frau Christine Will, Lehrerin am John-Brinckman-Gymnasium.

Wie Sie lesen, liebe Leser des Stadtanzeigers, passiert 'ne ganze Menge zwischen Güstrow und den Partnerstädten. Dennoch können wir noch mehr tatkräftige Unterstützung gebrauchen.

Werden auch Sie Mitglied im Partnerstadtverein Güstrow e.V.! Anträge können Sie bei Frau Roth im Rathaus unter der Tel.-Nr. 769145 bzw. Stadt Güstrow, Stadtamt, Markt 1 in 18273 Güstrow bzw. per e-Mail: heidi.roth@guestrow.de stellen.

Für 2006 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant, wie zum Beispiel im März der Gegenbesuch des John-Brinckman-Gymnasiums in Valkeala, im August das Treffen der Jugendfeuerwehren in Güstrow und im September das Erntedankfest in Gryfice.

Heidi Roth, Partnerstadtverein Güstrow e.V.

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung  
Domplatz 13, Telefon 68 64 79**

- je Mo 09:30/14:00 Spielgruppe für Eltern und Kinder  
14tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50  
16:00 Spiel und Bewegung f. Kinder u. Eltern  
17:00 Kreativitätsförderung  
19:00 Yoga und Entspannung  
Die 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP  
16:30 Gitarrenkurs für AnfängerInnen  
18:00 Yoga und Entspannung  
21./28.02. 19:00 Aromatherapie kennen lernen  
je Mi 14:15 Bewegungsspiele nach PEKiP  
17:00 Yoga und Entspannung  
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren  
15:45 Babyschwimmen  
16:30 Kleinkinderschwimmen  
18:00 Weiterbildung für Tagesmütter  
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.  
Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag**

- je Die 15:15 Osteoporose-Gymnastikgruppe, AOK  
je 2. Die 10:00 Wege zum Wunschgewicht  
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe  
01.02. 14:00 SHG Parkinson, Vortrag Dr. Claudia Mäß  
03.02. 10:00 SHG Trauernde  
09.02. 15:00 SHG Aphasiker  
22.02. 19:15 SHG Eltern hyperaktiver Kinder  
24.02. 14:30 SHG Leben mit der Angst  
25.02. MS Global Dinner Party

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-  
Str. 27, Telefon 8 34 30 und  
Diakonie Seniorenclub „Miteinander“ Tel. 6 93 10**

- 02.02. 14:00 Liedernachmittag mit Herrn Kopp/Kaffee  
06./13./20. u.28.02. 14:00 Spielnachmittag/Kaffeerunde  
je Die 14:00 Handarbeitszirkel  
09.02. 14:00 Gedächtnistraining/Kaffeetafel  
10./24.02. 15:00 Kegeln/Kaffeetafel  
15.02. 14:00 Heiz- und Nebenkosten  
Herr Ahrend, Stadtwerke  
16.02. 14:00 Reisebericht „Donaufreise“/Kaffeetafel  
16.02. 14:00 Buchlesung der Uwe Johnson-Bibliothek

tägliche **Veranstaltungen des Seniorenausschusses**  
im „AWG-Rosenhof“, DSF 11 a

**Konfliktberatung/Schuldnerberatung** nach Anmeldung  
Die von 14:00 – 18:00 Uhr, Tel. 83 43 50

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte  
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und  
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel.  
842343**

- je Mo 09:00 Treff Handarbeitsgruppe  
14:00 Chorprobe des VS-Chores  
14:00 Rommé für Senioren  
je Die 08:00 Musikschule (außer 07. u. 14.)  
10:00 Englischkurs (außer 07. u. 14.)  
14:00 Probe Theatergruppe  
je Mi 09:00/10:00 Sportgruppe 1/2  
je Do 09:00/10:15 Sportgruppe 3/4  
14:00 Tanzgruppe  
16:30 Schach für Kinder (außer 09.u.16.)

**Sonderveranstaltungen:**

- 01./15.02. 14:00 Preisskat  
02./23.02. 18:00 Kreis f. geistige Lebenshilfe  
07.02. 14:00 Seidenmalerei  
08.02. 14:00 Singekreis mit Frau Kölpin  
09.02. 14:30 Veteranenakademie

- 24.02. 18:00 Faschingstanz für Paare (Anmeldung)  
26.02. 14:00 Seniorentanz/Fasching (Anmeldung)  
25.01. 14:00 Versammlung GEW Güstrow

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde  
Güstrow“ e.V.,  
Erwachsene, AWO, Magdalenenluster Weg 6  
Kinder, 1. Hort Mitte, Gleviner Platz**

- 12.02. 10:00 Erwachsenenengruppe  
26.02. 10:00 Erwachsenenengruppe  
27.02. 14:30 Kindergruppe  
28.02. 14:30 Kindergruppe

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz  
Schweriner Str. 97, Telefon 72 13 60**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen  
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**AWO Familienzentrum  
Platz der Freundschaft 3, Tel. 84 24 00**

06. – 16.02. 09:30 – 20:00  
**Ferienprogramm: Freizeittreff für Kids**  
„Yellow fun box“ (Programm erfragen)

**Wochenprogramm bitte im Club erfragen!**

- 03.02. 17:30 SHG Diabetiker  
06.02. 17:00 Literaturkreis  
13.02. SHG Frauen nach Krebs  
Ausstellung: Arbeiten von Herrn Kostka

**„Magdas Seniorentreff“, Magdalenenluster Weg 6  
Programm bitte erfragen unter 84 24 00**

- 14.02. 14:00 Vortrag: Gesund und fit bis ins hohe Alter  
28.02. 14:00 Heitere Geschichten aus Ostpreußen

**Güstrower Werkstätten - Begegnungsstätte für  
Menschen mit psychischen Problemen  
„Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel. 23 47 72  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr**

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe  
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 24.02. 18:00 Fachgruppenversammlung  
KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26  
Telefon: 8 55 98 81**

- Sportgruppen von Mo – Fr wie bekannt!  
06.02. 14:00 Seniorentanznachmittag. Bärstammweg  
07.02. 09:00 Sektf Frühstück mit Tagesthemen, Hagem.  
09.02. 14:00 Unterhaltung bei Kaffee/Kuchen, Hagem.  
12.02. 14:00 Seniorentanznachmittag Südstadt  
16.02. 14:00 Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen  
28.02. 09:00 Sektf Frühstück mit Tagesthemen, Hagem.

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.  
Pfahlweg 2, Tel. 331424**

- je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Cafè für Eltern mit  
Kindern von 0-3 Jahren

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst  
Barlach“**

- 02.02.. 392. Rentnerwanderung, 10 km  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Feldstraße/Eisenbahnstr.  
11.02. Wanderung durch die Heidberge, 19 km  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt  
16.02. 393. Rentnerwanderung, 10 km  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt  
25.02. Wanderung in die Koitendorfer Tannen, 20 km  
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt